

Schulprogramm der Grundschule Bömberg

Freiligrathstraße 24

58636 Iserlohn

Stand 01.08.2025

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Leitbild

Rahmenbedingungen

Zusammenarbeit

Erziehen

Beraten

Unterrichten: Konzepte zum Unterricht

Interne Kooperation

Externe Kooperation

Schulleben - Feste und Feiern

Offener Ganztag

Rückblick Schulentwicklung

Ausblick Schulentwicklung

Vorwort

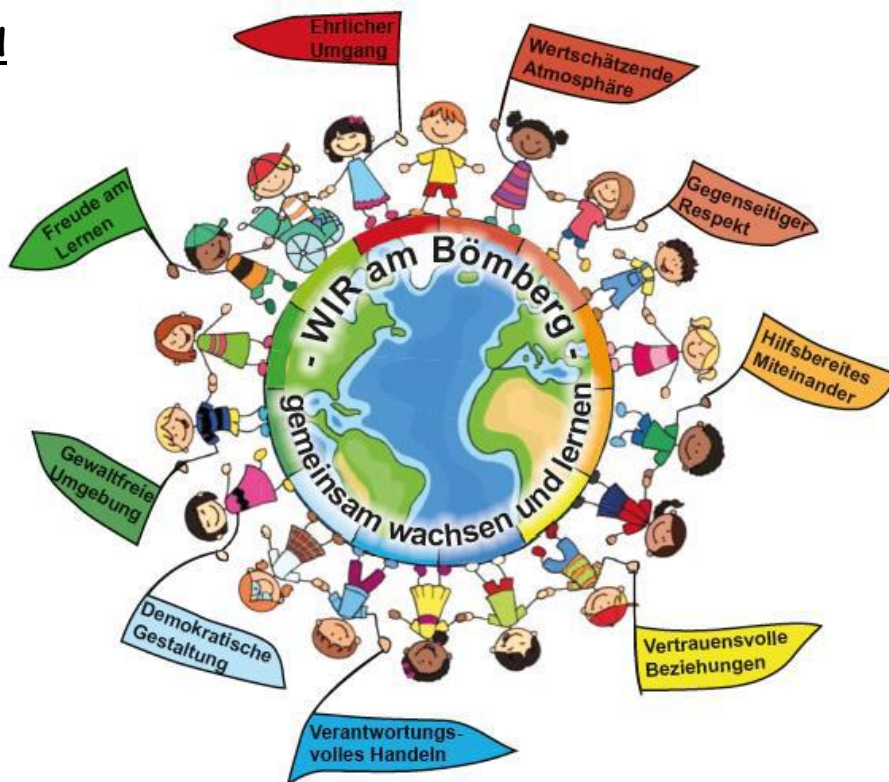
Dieses Schulprogramm beschreibt die Tätigkeit der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Bömburg, Freiligrathstraße 24 in 58636 Iserlohn. Es enthält die Beschreibung der Ziele, die die Schule sich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gesetzt hat. Neben dem konkreten Auftrag zur Wissensvermittlung sieht das Kollegium seine Aufgaben auch darin, seine pädagogische Verantwortung und Verpflichtung im erzieherischen Bereich gerecht zu werden. Hierzu bündelt die Schule die eigene pädagogische Kompetenz mit den Angeboten der anderen Institutionen, um durch intensive Zusammenarbeit die Erziehungsarbeit der Eltern zu fördern und zu unterstützen.

Das Schulprogramm ist gedacht als:

- Orientierungshilfe für die Mitglieder:innen des Kollegiums, wobei detaillierte Beschreibungen der zur Umsetzung erforderlichen Abläufe in separaten, fachspezifischen Dokumenten zu finden sind.
- Information für Eltern und andere Interessierte, die einen Überblick über die Arbeit von Schule erhalten wollen. Auf diese Weise entsteht eine Transparenz von Schule, ohne die eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus nur schwer möglich ist.
- Maßstab für die interne und externe Überprüfung der gesetzten Ziele in regelmäßigen Abständen und ist damit Ausgangspunkt für zukünftige Verbesserungen.

Dieses Schulprogramm ist somit eine „lebende“ Dokumentation unserer Bemühungen, die Arbeit der Schule als Ganzes kontinuierlich zu verbessern. Die blau farbigen Elemente liegen als Konzept in der Schule vor. Gelb markierte Elemente befinden sich noch in der Überarbeitung.

Leitbild



Leitsatz:

An der Grundschule Bömberg arbeiten und leben wir nach dem Leitsatz
„**WIR** am Bömberg-gemeinsam wachsen und lernen“

Das **WIR** steht auf der einen Seite für alle Mitwirkenden in der Schule (Kinder, Eltern, Mitarbeiter:innen, Kooperationspartner, Beratungsstellen,...) und auf der anderen Seite für die Rechte des Menschen: W-Würde, I- Individualität, R- Rechte.

Hinter dem Leitsatz stehen die folgenden Wertvorstellungen:

Wertschätzende Atmosphäre

- Wir wollen eine Schule sein, in die alle Kinder gerne kommen.
- Wir wollen eine Schule sein, in der wir uns gegenseitig wertschätzen und akzeptieren.
- Wir wollen eine Schule sein, in der wir uns gegenseitig aufeinander verlassen können.

Gegenseitiger Respekt

- Wir wollen eine Schule sein, in der man freundlich und respektvoll miteinander umgeht und spricht.
- Wir wollen eine Schule sein, in der die Persönlichkeit eines jeden wahrgenommen und respektiert wird.

Wir wollen eine Schule sein, in der der Respekt gegen6ber anderen Lebewesen, sich selbst und Eigentumsgegenst6nden wichtig ist.

Hilfsbereites Miteinander

Wir wollen eine Schule sein, in der das „Wir- Gef6hl“ gest6rkt wird.

Wir wollen eine Schule sein, in der man sich gegenseitig unterst6tzt, inspiriert und bereichert.

Wir wollen eine Schule sein, in der wir Hilfsbereitschaft nahebringen.

Wir wollen eine Schule sein, in der wir gemeinsame Herausforderungen in gegenseitiger Unterst6tzung meistern.

Vertrauensvolle Beziehungen

Wir wollen eine Schule sein, in der sich alle wohlf6hlen.

Wir wollen eine Schule sein, in der eine f6rsorgliche Bindung aufgebaut und gelebt wird.

Wir wollen eine Schule sein, in der wir uns aufeinander verlassen k6nnen.

Wir wollen eine Schule sein, in der die Kinder das Gef6hl haben, dass ihre Bed6rfnisse wahr- und ernstgenommen werden.

Verantwortungsvolles Handeln

Wir wollen eine Schule sein, in der wir Erwachsene bewusst Verantwortung daf6r 6bernehmen, dass die Rechte der Kinder geachtet und umgesetzt werden.

Wir wollen eine Schule sein, in der ALLE Verantwortung f6r den Lern- und Lebensraum Schule 6bernehmen.

Wir wollen eine Schule sein, in der man Verantwortung f6r sich und andere 6bernimmt.

Demokratische Gestaltung

Wir wollen eine Schule sein, in der alle die Kinderrechte lernen und leben.

Wir wollen eine Schule sein, in der das Schulleben durch die Mitbestimmung aller gestaltet wird.

Wir wollen eine Schule sein, in der man lernt die eigene Meinung zu vertreten, Kritik zu 6ben oder auch Diskussionen 6ber verschiedene Ansichten zu f6hren.

Gewaltfreie Umgebung

Wir wollen eine Schule sein, in der bei Gewalt nicht weggeschaut wird.

Wir wollen eine Schule sein, in der Sicherheit und Orientierung im gesch6tzten Umfeld geboten wird.

Wir wollen eine Schule sein, in der wir pr6ventiv handeln.

Freude am Lernen

Wir wollen eine Schule sein, in der mit Freude und Humor gelernt wird.

Wir wollen eine Schule sein, in der das Lernen als Recht verstanden wird.

Wir wollen eine Schule sein, in der das Lernen wertgesch6tzt wird.

Wir wollen eine Schule sein, in der es vielf6ltige Erfahrungsr6ume gibt, in denen Kinder lernen d6rfen, Verantwortung

für das eigene Lernen und Handeln zu übernehmen.

Ehrlicher Umgang

Wir wollen eine Schule sein, in der wir ehrlich und dabei wertschätzend miteinander umgehen.

Wir wollen eine Schule sein, in der die Eltern und Pädagog:innen ehrlich und respektvoll miteinander kommunizieren.

Wir wollen eine Schule sein, in der wir Bedürfnisse und Anliegen offen und ehrlich kommunizieren.

Rahmenbedingungen

Unsere Schule gibt es seit dem 30.11.1954. Schon immer war sie eine „große Schule“. Im ersten Schuljahr nach der Gründung begann man mit 568 Schülern in 13 Klassen!

Unser Team

Heute ist die Grundschule Bömberg eine der größten Grundschulen in Iserlohn. Unsere Schule ist vierzünftig. In 16 Klassen wird jahrgangsbezogen unterrichtet. Das Kollegium besteht aus Lehrkräften, zwei Sonderpädagoginnen, einer sozialpädagogischen Fachkraft, einer MPT, zwei Alltagshelfer:innen, Honorarkräften, einem JanS Mitarbeiter, Integrationskräften, Erzieher:innen, Ergänzungskräfte, einer Küchenkraft, eines pädagogischen Leitungsteams, eines Schulleitungsteams, einer Sekretärin und einem Hausmeister.

Räumliche Gegebenheiten- Raumnutzung

Unser Schulgebäude besteht aus einem Altbau, in dem befinden sich 8 Klassenräume, 4 kleine Förderräume, der Verwaltungstrakt (Schulleiterbüros und Sekretariat, Frauen- und Herrentoiletten, Teamzimmer), die Aula, der Kunstraum, ein Förderraum und der Musikraum, der Peter Pan Raum (Auszeitraum), sowie ein Multifunktionsraum (Schulküche/ Betreuungsraum und Lerninsel). Zudem befinden sich im Altbau, die Lernwerkstatt (Lehrmittelraum), das Fuchsbüro (Förderraum), der Regenbogenraum (Förderraum), das Leitungsbüro der OGS und das Büro des Hausmeisters, sowie seine Werkstätten. Im Erdgeschoss und Obergeschoss befinden sich jeweils Toiletten für die Kinder.

Im älteren Anbau befinden sich die 6 Gruppenräume und 6 Nebenräume der OGS, sowie eine Mensa mit drei Bereichen, ein JanS Büro, ein Bewegungsraum und eine Turnhalle. Ein Nebenraum der OGS ist ein weiterer Multifunktionsraum

(OGS-Raum, Bücherei und Sprachchase- Förderraum).

Im Neubau sind 8 weitere Klassenräume und 4 Nebenräume, Toiletten (Lehrkräfte, Kinder, Behinderten-WC), ein Fahrstuhl und ein weiterer Multifunktionsraum (Lerninsel und Computerraum). Unser Schulgebäude ist barrierefrei.

Digitalisierung

Unsere Schule setzt auf eine moderne Digitalisierung, um den Unterricht zukunftsorientiert zu gestalten. In allen Klassenräumen sind Beamer und Whiteboards vorhanden. Wir arbeiten mit digitalen Unterrichtsassistenten und fördern den Umgang der Kinder mit Laptops, iPads und Lernsoftwares. Das Konzept zur Medienkompetenzentwicklung umfasst die Ausführungen zu mediengestützten Unterrichtskonzepten. Zudem beinhaltet es präventive Unterrichtsinhalte zu dem Thema „Sicherer Umgang im Netz“. Die Kommunikation mit den Eltern erfolgt bequem und transparent über die Schoolfox-App. So schaffen wir eine sichere und innovative Lernumgebung für unsere Schülerinnen und Schüler

Das Außengelände

Das Außengelände der Schule besteht aus einem Schulgarten, einem großen Pausenhof mit Spielplatz, einem Sportplatz und einer weiteren zweistöckigen Turnhalle.

Räumliche Lage

Unsere Schule befindet sich in der Nähe der Innenstadt. Zu Fuß zu erreichen ist das Naherholungsgebiet Seilersee, die Eissporthalle, das Seilerseeschwimmbad, das Freibad „Schleddenhof“, die Jugendverkehrsschule, zwei Spielplätze, die Innenstadt, die Bücherei, das Parktheater, das Stadtmuseum und die Iserlohner Kirchen.

Schülerschaft

Unsere Schülerschaft ist heterogen. Unser Schulstandort hat den Sozialindex 6. Ca. 60% der Kinder haben einen Migrationshintergrund. Zudem sind wir eine Schule des gemeinsamen Lernens und beschulen ca. 5% Kinder mit einem

festgelegten Förderschwerpunkt und fördern zudem 15% der Kinder präventiv in den unterschiedlichsten Bereichen.

70% unserer Schülerschaft besuchen das Angebot der Betreuung und OGS.

Rechtliches

Unsere rechtlichen Grundlagen sind:

- SchulG NRW
- AO-GS
- ADO
- Richtlinien und Lehrpläne

Sicherheitskonzept

Brandschutzkonzept

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit gestaltet sich wie folgt:

- Päd. Mitarbeiter:innen untereinander
- Schülerinnen und Schüler untereinander
- Lehrer:innen und Schüler:innen
- Schule und Kooperationspartner
(Kooperationsverträge)
- Eltern und Lehrerinnen und Päd. Mitarbeiter
- Lehrkräfte und Integrationshelfer
- Lehrkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen/ Eltern/
Sprachpaten:innen
- Lehrkräfte und OGS und Bufdis
- Lehrkräfte und OGS und Praktikant:innen
(Praktikantenvertrag)

- Lehrer:innen und Pädagogische Mitarbeiter:innen
(Verzahnungskonzept)

Erziehen

Demokratische Gestaltung

Kinderrechte Schule

Wir sind seit 2016 eine zertifizierte Kinderrechte Schule und entwickeln uns jährlich weiter. Demokratie und Mitbestimmung der Kinder steht bei uns im Mittelpunkt. Wir haben eine Kinderrechte AG, eine Pausenengel AG (Streitschlichterkonzept der Kinder), eine Erasmusprojektgruppe, den wöchentlichen KiRe Unterricht (Kinderrechte Unterricht), ein Kinderparlament und in jeder Klasse einen Klassenrat. Es gibt an unserer Schule für jede Klasse Klassensprecher:innen und eine Schulsprecherin und einen Schulsprecher. Diese werden demokratisch von den Schülerinnen und Schülern der Schule gewählt. Die Schule hat gemeinsam mit den Kindern, dem päd. Ganztags und Eltern ein einheitliches Schulregelkonzept entwickelt. Ein wertschätzender Umgang ist uns allen sehr wichtig. In unserer Schule sind alle herzlich willkommen und es sollen sich alle wohlfühlen.

Der Klassenrat

Der Klassenrat ist ein verbindlich wöchentlich stattfindendes Gremium. Ständige Mitglieder sind vor allem alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse, sowie die jeweilige Klassenleitung. Grundsätzlich beteiligt sein können alle am Leben und Lernen einer Schulklasse beteiligten Personen (auch Fachlehrer:innen, päd. Unterstützer:innen, externe Kooperationspartner usw.).

Ab dem zweiten Halbjahr des ersten Schuljahrs wählt jede Klasse pro Halbjahr ein Klassensprecher-Team, das in der Regel aus zwei Kindern besteht. Die Klassensprecher:innen werden nach und nach an ihre Aufgabe herangeführt, den Klassenrat selbstständig zu leiten. Themen im Klassenrat sind: Neues aus dem Kinderparlament, Neues aus der Klasse, anstehende Termine, Wünsche und Anliegen.

Das Kinderparlament

Das zweimal monatlich tagende Gremium „Kinderparlament“ besteht aus jeweils einer Klassensprecherin oder einem Klassensprecher jeder Klasse, sowie eine begleitende Lehrkraft. Geleitet wird das Gruppengespräch durch das gewählte Schulsprecher-Team.

Hier werden Belange erörtert, die die gesamte Schule betreffen, z.B. anstehende Feste, Feiern, Termine, Bekanntmachung und Einhaltung der Schulregeln, aktuelle Anliegen, Meinungen, Ereignisse und Wünsche. Die Inhalte werden durch ein Protokoll in die Klassen transportiert und dort im Klassenrat weitergegeben.

Die Pausenengel und Pausenengel+

Die Pausenengel ist ein Projekt, das seit vielen Jahren an der Grundschule Bömberg gelebt wird. Kinder ab der dritten Klasse werden im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft „ausgebildet“, um während der Pausenzeiten, die aufsichtführenden Lehrer:innen zu unterstützen. Zu den Aufgabenbereichen der Pausenengel gehört es, aufmerksam zu sein für die Bedürfnisse anderer Kinder, indem sie beobachten, zuhören, helfen, unterstützen, trösten u.v.m. Im Schulbild sind Pausenengel an den gelben Kappen leicht zu erkennen.

Unsere pädagogischen Anliegen sind in Bezug auf das Pausenengel-Projekt:

- Wertschätzung des sozialen Miteinanders
- Anerkennung von „social skills“ neben sonstigen schulischen Leistungen
- Verantwortungsbewusstsein der Schüler:innen entwickeln
- Selbstvertrauen der Schüler:innen stärken
- kooperative Helfersysteme bilden und nutzen
- Kommunikations-/Sprachförderung
- Wahrnehmung der Kinderrechte (auf Bildung, Fürsorge und Mitbestimmung)

Pausenengel+ sind Kinder die auch diese Ausbildung absolvieren und ihren Einsatz am Nachmittag im päd. Ganztags haben.

Die Kinderrechte AG

Die Kinderrechte AG ist eine Arbeitsgemeinschaft, die sich mit den Kinderrechten auseinandersetzt. Die Teilnehmer:innen lernen alle Kinderrechte

kennen, setzen sich damit auseinander und tragen sie in die Schulgemeinschaft. Zudem setzt sich die Kinderrechte AG für sozial benachteiligte Menschen oder Hilfsprojekte ein.

Erasmus + AG

Seit 2023 nimmt unsere Schule an dem Erasmus + Projekt teil. Dieses Programm fördert persönliche Begegnungen, digitalen Austausch und gemeinsame Projekte von Schulen, Vorschulen und Kitas aus ganz Europa.

In unserer Erasmus+ AG bereiten sich die Kinder auf eine Reise vor. Sie lernen etwas über andere Länder in Europa und befassen sich mit anderen Schulen und Kulturen in den Ländern. Während der Erasmusreise besuchen die Kinder eine Schule in einem europäischen Land und bringen viele neue Eindrücke und Erfahrungen mit.

Sozialkompetenzerziehung

- Klassenprojekt zum „Wir Gefühl“ (JanS)
- Das kleine Wir
- Stark auch ohne Muckis
- Stark im Netz
- Theaterpädagogische Werkstatt: „Die Neintonne“

Schulhund „Vicky“



Vicky geht planmäßig 1mal pro Woche mit zur Schule und begleitet Frau Hoßdorf. Wenn sie nicht direkt am Unterrichtsgeschehen beteiligt ist, befindet sie sich überwiegend auf einem ihr zugewiesenen Platz im Klassenraum.

Seit Beginn des Schuljahres 2022/2023 bietet Frau Hoßdorf eine AG Schulhund für die zweiten Schuljahre an, sodass das Angebot Schulhund mehr Schülerinnen und Schülern offensteht.

Schulregeln

Damit sich alle an der Grundschule Bömberg wohlfühlen, gibt es Regeln. Diese gelten für Kinder, Lehrerinnen und Lehrer, Päd. Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen, Eltern und alle an unserem Schulleben beteiligten Menschen.

1. **Wir sind fair und freundlich!**
2. **Jedes Kind darf ungestört lernen!**
3. **Jede(r) Lehrer:in darf ungestört unterrichten!**
4. **Toiletten hinterlassen wir sauber!**
5. **Wir gehen mit allen Dingen sorgfältig um!**
6. **STOPP heißt STOPP!**
7. **Wir halten uns an Abmachungen!**
8. **Wir sind leise in der Schule!**

Bei Verstößen gegen die Schulregeln gibt es gelbe und rote Karten. Diese ziehen jeweilige Konsequenzen mit sich (z.B. siehe Wiedergutmachungskartei, Elterninformation, Ausschluss von Ausflügen).

Wir wollen eine gewaltfreie Schule sein und den Kindern eine sichere Lebens- und Lernumgebung bieten. Daher gilt folgende Vereinbarung:

Ein Kind, das verbale oder körperliche Gewalt ausübt, bekommt umgehend eine rote Karte!

Schulinterne Absprachen zu präventiven Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen bei Kindern mit herausforderndem Verhalten

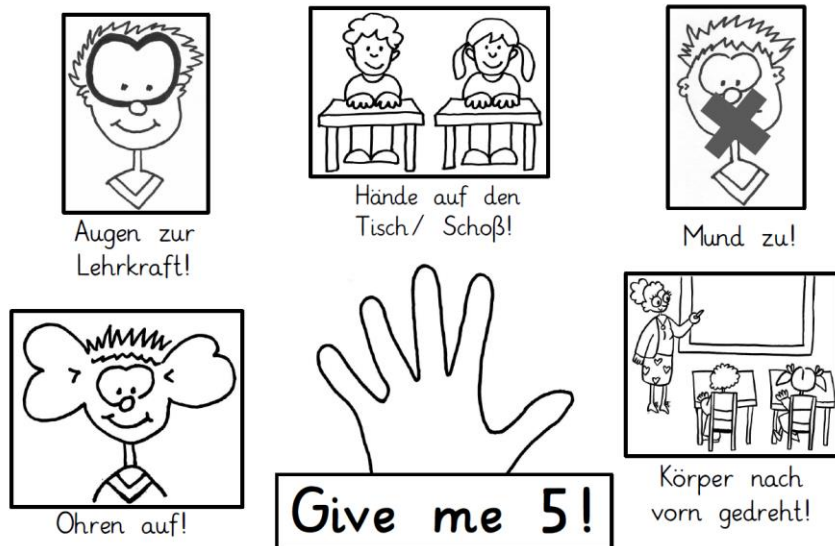
Es liegt ein Stufenplan und ein Maßnahmenkatalog vor. Der Stufenplan legt fest, welche schulinternen Maßnahmen getroffen werden, wann Eltern umgehend

informiert werden müssen und welche Maßnahmen seitens der Schule präventiv in Absprache mit den Eltern getroffen werden können. Bis hin zu Ordnungsmaßnahmen laut SchulG.

Zudem liegt ein **Notfallinterventionsprogramm** vor.

„Give me five“

Alle Kinder und Mitarbeiter:innen der Grundschule Bömberg kennen dieses Zeichen zum Leise Werden und setzen dieses ein.



Gesundes Frühstück

Das Thema „Gesunde Ernährung“ ist uns im Schulalltag sehr wichtig. Wir bitten die Eltern auf ein gesundes Frühstück ihres Kindes zu achten. Süßigkeiten, Chips (etc.), süße Getränke und Energydrinks und Ähnliches sind in der Schule und in der OGS nicht erlaubt. Bei besonderen Anlässen oder Feiern gibt es natürlich Ausnahmen.

Obst- und Gemüsemitbringtag

Ab dem Schuljahr 2025/26 gibt es bei uns 1mal im Quartal einen Obst- und Gemüsemitbringtag. An diesem Tag bringen die Kinder geschnittenes Obst oder

Gemüse mit zur Schule und es wird gemeinsam in der Klasse als gesundes Buffet verzehrt.

Verantwortung für den Lebensraum Schule von Schüler:innen übernehmen

Aufgabe	Wer?
Streitschlichter, Helfer in den Hofpausen, Päd. Ganztage	Pausenengel Pausenengel+
Mülldienst	Stufe 4
Häuschendienst	Stufe 4

Nachhaltigkeit (liegt noch nicht vor)

Beraten

Elternberatung

Im Bereich Erziehung legen wir Wert auf eine gute Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus. Einen großen Schwerpunkt unserer Arbeit legen wir auf individuelle Beratungen der Eltern auch in Erziehungsfragen. Zusätzlich zu den zwei Elternsprechtagen können Eltern jederzeit Gesprächstermine mit den Klassenlehrkräften und päd. Mitarbeiter:innen vereinbaren. Uns ist die Vermittlung und die anschließende Unterstützung bei der Inanspruchnahme außerschulischer Hilfen und Förderungen wichtig.

Runder Tisch

Der Runde Tisch ist ein Beratungsgespräch mit den unterschiedlichsten Vertreter:innen verschiedener Institutionen. Einladend und protokollführend ist die/der Vertreter:in der Schule. Dieses Protokoll geht im Anschluss allen Mitgliedern des Runden Tisches zu. Anlässe sind in der Regel „Kinder mit herausforderndem Verhalten“ oder „Kinder mit Förderbedarf“
Dabei können folgende Vertreter teilnehmen.

- Klassenlehrkraft
- Fachlehrkraft
- Sonderpädagogin
- MPT
- Sozialpädagogische Fachkraft
- Päd. Ganztags- oder Betreuungskraft
- JanS Mitarbeiter
- Jugendamtsmitarbeiter:innen
- Beratungsstellen (Caritas, Schulpsychologischer Dienst)
- Eltern

Einschulungsdiagnostik

Die Einschulungsdiagnostik findet Anfang November statt und beinhaltet ein anschließendes Beratungsgespräch für Eltern.

Infoveranstaltungen

Folgende Informationsveranstaltungen werden jährlich angeboten:

- Informationsveranstaltung für die neuen Erstklässler
- Informationsveranstaltung für den Übergang zur Weiterführenden Schule
- Informationsveranstaltung zum Projekt „Stark im Netz“
- Informationsveranstaltung (alle 4 Jahre) zur Theaterpädagogische Werkstatt „Die Neintonne“

Unterrichten: Konzepte zum Unterricht

Unterrichts- und Pausenzeiten

OFA :	7.50 Uhr - 8.10 Uhr
1. Stunde:	8.10 Uhr - 8.55 Uhr
2. Stunde:	8.55 Uhr - 9.40 Uhr
Hofpause:	9.40 Uhr - 10.00 Uhr
Frühstückspause:	10.00 Uhr - 10.10 Uhr

3. Stunde:	10.10 Uhr - 10.55 Uhr
4. Stunde:	10.55 Uhr - 11.40 Uhr
Hofpause:	11.40 Uhr - 11.55 Uhr
5. Stunde:	11.55 Uhr - 12.40 Uhr
6. Stunde:	12.40 Uhr - 13.25 Uhr

Unser Unterricht beginnt jeden Morgen mit **OFA** (offene Angebote)

Im "OFA" kommen die Kinder in angenehmer Atmosphäre zusammen, soziale Kontakte werden aufgebaut und gepflegt. Dieser Start in den Tag bietet die Möglichkeit miteinander zu sprechen und gemeinsam in den Morgen zu starten. Die Kinder arbeiten individuell, spielerisch mit Hilfe von Lernspielen und OFA - Plänen. In dieser Zeit kann die Lehrkraft mit einigen Schüler:innen z.B. das Lesen üben. Es besteht die Möglichkeit, die Kinder aus einem anderen Blickwinkel zu beobachten oder zu fördern.

Uns ist wichtig, dass Schule als Ort des Wohlfühlens empfunden wird:

- Die Schüler:innen sollen sich glücklich und geborgen fühlen. Sie können miteinander "arbeiten", "reden", "spielen" und die Lernsituation in Ruhe beginnen.
- Die Schüler:innen können sich auf die Schule (Unterricht) einstimmen und Abstand zum häuslichen Umfeld bekommen.

Morgenkreis

Anschließend beginnen wir in jeder Klasse die erste Stunde mit einem Morgenkreis, um den Tagesplan zu besprechen und gemeinsam in den Tag zu starten. Dies ist ein Baustein der durchgängigen Sprachbildung an unserer Schule.

Durchgängige Sprachbildung

Im Morgenkreis, im Klassenrat und im Kinderparlament wird besonders auf die Sprachbildung geachtet. Dabei ist es uns wichtig, dass die Schüler:innen einen großen Moderationsanteil mit Hilfe von Wortkarten übernehmen. Die Lehrkraft ist nur Lernbegleiter:in. In den einzelnen Unterrichtsfächern legen wir Wert auf einen transparenten Wortspeicher. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf

der Fachsprache. Alle Klassen haben einen Fundus an Sprachspielen, Liedern, Reimen, und Gedichten.

Unterrichtsfächer (Lehrpläne, Stundentafel, Schulinterne Arbeitspläne)

An unserer Schule werden die Fächer Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Sport, Musik und Kunst in allen Jahrgängen unterrichtet. Zudem bieten wir den evangelischen Religionsunterricht in allen Stufen an, der auch für die römisch-katholischen Konfessionen geöffnet ist. Im Jahrgang 2, 3 und 4 bieten wir Schwimmunterricht an. Der Englischunterricht startet ab Klasse 3.

Unterrichtsmaterialien/ Lehrwerke in den einzelnen Fächern

Fach	Lehrwerk/ Material	Digitale Unterstützung (Beamer, Laptops, Task Cards, padlets)
Deutsch	Zebra Schulinterne Arbeitspläne	Antolin Anton App DUA
Mathematik	Mini Max Schulinterne Arbeitspläne	Anton App DUA
Sachunterricht	Ohne Lehrwerk Schulinterne Arbeitspläne	Kindersuchmaschinen
Englisch	Come in (in Erprobung) Schulinterne Arbeitspläne	DUA
Kunst	Ohne Lehrwerk Schulinterne Arbeitspläne	Kindersuchmaschinen Lehrfilme
Musik	Ohne Lehrwerk Musikordner der GS Bömburg Schulinterne Arbeitspläne	Musikvideos
Sport/ Schwimmen	Schulinterne Arbeitspläne	
Ev. Religion	Ohne Lehrwerk Schulinterne Arbeitspläne	Lehrvideos
Förderunterricht (OFA)	siehe OFA Konzept siehe Rechtschreibkonzept	Anton App, QR Codes WSC, Learning APP
Lernzeit	siehe Lernzeitkonzept	Anton App, QR Codes WSC, Learning APP

Arbeitsgemeinschaften und Projekte

Wir bieten im Vormittags- und Nachmittagsbereich zahlreiche AGs an. Dabei kooperieren wir auch mit ortsansässigen Vereinen, Partner:innen und mit der Musikschule. Zudem gibt es zahlreiche Klassenprojekte.

Lernzeitaufgaben

Kinder, die den Päd. Ganzttag und die Betreuung besuchen, erledigen ihre Lernzeitaufgaben im Klassenverband in der Lernzeit. Alle anderen Kinder haben auch die Möglichkeit an der Lernzeit der Klasse am Schulvormittag teilzunehmen. Die Eltern entscheiden sich am Anfang des Schuljahres für oder gegen die Teilnahme an der Lernzeit für ein ganzes Schuljahr.

Alle Klassen haben dafür 3x in der Woche ein Lernzeitangebot. Die Kinder erhalten Unterstützung durch die Mitarbeiter:innen der Grundschole Bömberg. In der Regel sind zwei Mitarbeiter:innen in der Lernzeit in einer Klasse anwesend und unterstützen die Kinder. Die Aufgaben werden selbstständig von den Kindern erledigt. Individuell könne Lernzeitaufgaben zu Hause fortgeführt werden. (z.B. bei anhaltender Verweigerung der Arbeit in der Schule, freiwillige Zusatzaufgaben,...)

Die Lernzeit ersetzt nicht immer die Übungszeit zu Hause. Es ist wichtig, dass Eltern oder Geschwister bei bestimmten Leseaufgaben (Erstlesen, betontes Vorlesen) oder beim Erlernen der Einmaleins-Reihen mit dem Kind gemeinsam täglich zu Hause üben.

Integration

Wir sind eine Innenstadtsschole mit einem heterogenen Einzugsgebiet und unterrichten jahrgangsbezogen. Im Schnitt haben wir mit über 60%, einen vergleichsweisen hohen Anteil an Kindern, mit familiärem Migrationshintergrund. Im Unterricht werden zunächst auf vielfältige Weise (DaZ, Förderunterricht) sprachliche Fördermaßnahmen durchgeführt, um den Kindern mit Migrationshintergrund die deutsche Sprache als Basisinstrument für alle weiteren Lernprozesse bestmöglich verfügbar zu machen.

Im Rahmen verschiedener Unterrichtseinheiten wird auf Gepflogenheiten verschiedener Herkunftsländer Bezug genommen und das Miteinander von Menschen verschiedener Nationalitäten, differierender sozialer Hintergründe

und generell verschiedener individueller Besonderheiten thematisiert und Wert auf ein sich entwickelndes Gemeinschaftsgefühl voll gegenseitiger Toleranz und Akzeptanz gelegt.

Um die Kinder mit geringen deutschen Sprachkenntnissen und Kinder ohne Sprachkenntnisse zusätzlich zum allgemeinen sprachsensiblen Unterricht zu fördern, gibt es an unserer Schule zwei weitere Sprachförderangebote.

Der DaZ Förderunterricht

Der DaZ Förderunterricht fördert Kinder mit einfachen deutschen Sprachkenntnissen. Der Förderunterricht für die Stufen der Schuleingangsphase findet 1-2mal in der Woche für 45min statt. Der Förderunterricht für die Stufen 3/4 findet 1-3mal in der Woche in der OFA-Zeit statt (Power Support). Auf Grundlage einer Sprachstanddiagnostik findet eine gezielte Förderung statt. Das Lernen wird digital unterstützt. Alle Kinder können auch im Klassenunterricht an ihren DaZ-Lernaufgaben weiterarbeiten.

Die Sprachoase

Der Förderunterricht „Sprachoase“ fördert die Kinder ohne Sprachkenntnisse. Der Förderunterricht findet möglichst täglich stufenübergreifend 90min in der 3. und 4. Unterrichtsstunde statt. Auf Grundlage einer Sprachstanddiagnostik findet eine gezielte Förderung statt. Das Lernen wird digital unterstützt. Alle Kinder können auch im Klassenunterricht an ihren Sprachoasen-Lernaufgaben weiterarbeiten.

Herkunftssprachlicher Unterricht

Der Herkunftssprachliche Unterricht versteht sich für das 1. Schuljahr weniger als Lehrgang, sondern mehr als Hilfe und Begleitung bei der Integration im Schulalltag (Buchstaben wiederholen, Regeln in der Schule, Jahreszeiten, religiöse Feste und Feiertage, Leben in der Familie ...). In den sich anschließenden Schuljahren werden die Kenntnisse und Fertigkeiten der jeweiligen Muttersprache erweitert und vertieft.

Vor Ort bieten wir Türkisch (vormittags), Portugiesisch, Griechisch und Spanisch an. Weitere Angebote des Herkunftssprachlichen Unterrichts findet

man an anderen Iserlohner Schulen. Der Unterricht findet am Nachmittag statt und ist schulübergreifend.

Schule des Gemeinsamen Lernens

Zudem sind wir eine Schule des Gemeinsamen Lernens. Wir fördern zum einen Kinder mit einem diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf und legen viel Wert auf die präventive Förderung in unterschiedlichen Förderbereichen. Neben den Förderschwerpunkten *Geistige Entwicklung, Sprache und Lernen* ist der Förderschwerpunkt *Emotional-Soziale-Entwicklung* (auch mit diagnostizierten Autismus Spektrum Störungen) auch häufig vertreten. Gerade für diese Kinder ist ein klar strukturierter Tagesablauf mit einheitlichen Regeln wichtig.

Wir arbeiten in Multiprofessionellen Teams, um möglichst alle Kinder differenziert zu fördern. Dabei arbeiten wir auch mit JanS (Jugendhilfe an Schule), dem Jugendamt, der Caritas und weiteren Beratungsstellen eng zusammen.

Neben der Förderung legen wir auch Wert darauf alle Stärken der Kinder zu fördern, Basis-, Sozial-, und Fachkompetenzen zu erwerben und zu festigen.

Förderung in Kleingruppen und Power Support

Ein Teil der individuellen Förderung findet in den unterschiedlichen Förderräumen statt. Die Kinder werden zu festen Zeiten in der Woche in einer Kleingruppe individuell gefördert.

Der Power Support findet in der Regel in der OFA Zeit statt. In dieser Zeit werden für ca. 10 min am Tag einzelne Kinder von einer Förderkraft gefördert.

Diagnostik und Förderung

Förderpläne

Für alle Kinder mit diagnostiziertem Förderschwerpunkt wird regelmäßig ein Förderplan im Multiprofessionellen Team fortgeschrieben.

Auch für Kinder, die intensiv präventiv gefördert werden, werden Förderpläne geschrieben.

Förderempfehlungen

Alle Kinder, die das Lernziel der jeweiligen Jahrgangsstufe in einzelnen Fächern zum Ende des Schuljahres nicht erreichen könnten, bekommen ab dem 2. Schulbesuchsjahr eine Förderempfehlung, die von der Lehrkraft, der/ dem Schüler:innen und den Eltern unterschrieben werden müssen.

Schulinternes Zeugnisprogramm

Alle Kolleg:innen schreiben die Zeugnisse mit einem schulinternen Zeugnisprogramm. Die Zeugnisformulare sind vorgegeben.

Weitere Unterrichtskonzepte

Fach	Konzepte
Deutsch	➤ Leseförderung: ○ Schulbüchereikonzept ○ Netzwerkschule der BISS Akademie ➤ Rechtschreibkonzept ➤ LRS Konzept ➤ Schulinterner Arbeitsplan ➤ Leistungskonzept
Mathematik	➤ Förderbandkonzept (Mathematik) Einmal in der Woche findet ab Stufe 2 ein Förderband im Fach Mathematik statt. D. h. alle Kinder einer Stufe werden in leistungshomogene Gruppen aufgeteilt, um gezielt zu fördern oder fordern. ➤ Schulinterner Arbeitsplan ➤ Leistungskonzept
Sachunterricht	➤ Konzept der Themenkisten (liegt noch nicht vor) ➤ Schulinterner Arbeitsplan ➤ Außerschulische Lernorte ➤ Leistungskonzept
Englisch	➤ Schulinterner Arbeitsplan ➤ Leistungskonzepte
Kunst	➤ Schulinterner Arbeitsplan

	➤ Leistungskonzepte
Musik	➤ Schulinterner Arbeitsplan ➤ Leistungskonzepte
Sport/ Schwimmen	➤ Schulinterner Arbeitsplan ➤ Außerschulische Lernorte ➤ Fahrradkonzept ➤ Leistungskonzepte
Ev. Religion	➤ Schulinterner Arbeitsplan ➤ Außerschulische Lernorte ➤ Leistungskonzepte

Konzepte zum Unterricht (fächerübergreifend):

- Selbsteinschätzung
- Classroom- Management
- Methodenvielfalt (liegt noch nicht vor)
- LRS
- Medienkompetenzentwicklung
- Inklusionskonzept
- Genderkonzept
- Lernen auf Distanz: Unwetterkonzept
- Fortbildungskonzept
- Vertretungsunterricht
- Logbuchkonzept
- Mottowoche: „Zu Fuß zur Schule“

- **Mottowoche: „Leise Schule“**

Interne Kooperation

Nutzung digitaler Medien zur Vernetzung

- **Schoolfox App**
(Digitale Vernetzungsplattform der Eltern/ Klassenlehrkräften/ Schulleitung/ Pädagogische Mitarbeiter:innen der OGS)

Wenn Eltern Fragen haben oder grundsätzlichen Bedarf zum Austausch mit der Klassenlehrkraft/ päd. Mitarbeiter:in, dann kontaktieren die Eltern sie über die Schoolfox-App. Bei Gesprächsbedarf bietet die Lehrkraft/päd. Mitarbeiter:in einen telefonischen oder einen persönlichen Gesprächstermin an. Auch die Klassenlehrkraft und pädagogische Mitarbeiter:in nimmt bei Bedarf den Kontakt über diese App mit den Eltern auf. Die Zugangsdaten erhalten die Eltern am Anfang des 1. Schuljahres.

Im Klassenchat sind möglichst alle Eltern, die Klassenlehrkraft und die päd. Mitarbeiter:innen des Päd. Ganztages vertreten.

Alle wichtigen Informationen und Termine von der Schule werden über die Schoolfox-App kommuniziert.

- **Instagram: gs_boemberg**
Über instagram teilen wir unser „öffentliches Leben“. Ausflüge, Sportturniere, besondere Feste oder Aktionen aber auch alltägliche Eindrücke werden in unregelmäßigen Abständen gepostet.
- **Homepage: www.grundschule-boemberg.de**
Über die Homepage präsentieren wir die Schule hauptsächlich für Außenstehende, wie Eltern von Schulanfängern. Natürlich kann aber jeder/jede sich über die Homepage informieren.
- **E-Mail: schulleitung@grundschule-boemberg.de**
- **Elternhelfergruppen**

Es besteht eine Elternhelfergruppe, die uns mehrmals im Schuljahr bei schulinternen Aktionen unterstützt. Z.B. bei der Einschulung, dem Tag der offenen Tür. Zudem gibt es eine feste Popcorn- Elternhelfergruppe.

➤ **Schulgremien**

In Klassenpflegschaften, Schulpflegschaften und Schulkonferenzen arbeiten wir stetig an der gemeinsamen pädagogischen Schulentwicklung weiter.

➤ **Förderverein**

Der Förderverein unterstützt finanziell viele schulinterne Aktionen und bringt sich regelmäßig personell bei Festen und Feiern ein.

➤ **Jahrgangsteams mit Päd. Mitarbeiter:innen**

➤ **Runder Tisch (Muliprofessionelle Teams)**

➤ **JanS Konferenzen**

➤ **Konferenzkultur (siehe Jahreskonferenzplan)**

- Dienstbesprechungen
- Lehrerkonferenzen
- Pädagogische Ganztagskonferenzen
- Förderplanteamtreffen
- Klassenteamkonferenzen
- Fachkonferenzen
- Steuergruppe
- Arbeitsgruppen Schulentwicklung
- ...

➤ **Lehrerrat/ Schulleitung**

➤ **Steuergruppe**

➤ **Gemeinsame Verwaltungszeiten Schulleitung, Konrektorin**

➤ **Wöchentlicher Austausch Schulleitung und OGS Leitung**

- **OGS Dienstbesprechungen (mit Schulleitung)**
- **Leitfaden für Alltagshelfer (Konzept: Schule des Gem. Lernens)**
- **Leitfaden für I-Kräfte (liegt noch nicht vor)**
- **Teilzeit- und Gleichstellungskonzept**

Externe Kooperation

JanS - Jugendhilfe an Schulen

Das Projekt „JanS“ (Jugendhilfe an Schule) bietet an unserer Schule verschiedene sozialpädagogische Angebote an. Herr Lüke begleiten somit die Schüler:innen durch den Schulalltag. In Kleingruppen von max. sechs Kindern werden unterschiedliche Themenbereiche (z.B. Stärkung des Selbstbewusstseins, Konfliktlösung, Sozial-Emotionales Kompetenztraining) behandelt. Durch den Einsatz von Spielen, Rollenspielen und den verschiedensten Medien (Bilder, Filme, Musik, etc.) wird ein kindgerechter Zugang zu den genannten Themen geschaffen.

Ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept von JanS ist die enge Zusammenarbeit mit der Schule, des Päd. Ganztages und den Eltern. Durch gemeinsam erarbeitete Problemlösungsstrategien wird ein ganzheitliches Handeln im Sinne des Kindes ermöglicht.

Arbeitskreise:

- Schulleiterarbeitskreis
- Medienarbeitskreis
- Arbeitskreis Sprachbeauftragte
- Arbeitskreis OGS
- Arbeitskreis Schule -Kita
- Arbeitskreis Mathematik
- Netzwerkschule der BISS Akademie

Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

- Mit den Kindergärten

- Mit den Kirchen und Kirchengemeinden
- Mit der Moschee (sporadisch)
- Mit den Seniorenwohnheimen (Vorlesen, Gedichte, Theaterstück während der Adventszeit, Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen)

Mit den Sportvereinen:

- Volleyballverein (Sümmern)
- Hockey (TuS Iserlohn)
- TuS Iserlohn
- Eishockey Roosters Schlittschuhkurs/ Talentsichtung
- Vielseitigkeitssichtung
- Iserlohner Kangaroos- Basketball

Außerschulische Lernangebote

- Jugendverkehrsschule: Verkehrserziehung
- Polizei: Verkehrserziehung/ Fahrradtraining
- Floriansdorf (Brandschutz)
- Stadtbücherei
- Parktheater Iserlohn
- Waldjugendspiele

Kooperationspartner (Angebote in der Schule)

- Casa B
- Tanzschule Sauerlandpark
- Musikschule Iserlohn
- Living Rhythm- Trommel
- Waveboardtraining bei Holger Klippel

Gesundheitsförderung/ Prävention

- Gesundheitsamt Iserlohn
- Zahnprophylaxe mit stufenspezifischen Inhalten,
- Schulzahnarztbesuch

Beratungsstellen

- Jugendamt der Stadt Iserlohn

- Kibiz Iserlohn
- Schulpsychologische Beratungsstelle Iserlohn
- Caritas

Schulleben - Feste und Feiern

Unser Schulleben

Wir feiern jährlich ein gemeinsames Fest, bieten Ausflüge, Theaterbesuche, ein Sportfest, Bundesjugendspiele, Popcorntage, eine Karnevalsfeier und andere Aktionen an. Außerdem kooperieren wir mit der Bücherei, der Polizei, der Theaterwerkstatt, dem Floriansdorf und noch einigen mehr. Unsere Schüler:innen nehmen regelmäßig an Wettkämpfen teil.

Folgende immer wiederkehrende Veranstaltungen sind im Jahresplan fest verankert:

- Gottesdienste
 - Einschulungsgottesdienst
 - Weihnachtsgottesdienst
- Advent
 - Wöchentliches Adventssingen
 - Nikolausgeschenke für die Klassen
 - Weihnachtskino in der Aula
 - Eine Bewegungslandschaft in der Turnhalle
 - Adventskalender in den Klassen
 - Vorlesezeit
 - Mandarinen- und Lebkuchentag
- Karneval
 - 1./ 2. Stunde feiern in den Klassen
 - 3./4. Stunde Karnevalsstationen im ganzen Schulgebäude
- Mottowochen
 - Zu Fuß zur Schule
 - Leise Schule
- Im vierjährigen Rhythmus:
 - Schulfest

- Projektwoche (Kinderrechte)
- Sponsorenlauf
- Zirkusprojektwoche
- Im vierjährigen Rhythmus:
 - Lesewettbewerb
 - Kreativwettbewerb
 - Witzeerzählwettbewerb
 - Tanzwettbewerb
- Einschulungsfeier
- Schnuppertag für die neuen Schulanfänger
- Kennenlerntag der neuen Erstklässler
- St. Martin
 - Eine Brezel zum Teilen
 - St. Martin klassenintern thematisieren
- Verabschiedungsfeier der Viertklässler
 - 3. Klässler basteln Geschenke
 - 4. Klässler verabschieden sich mit einem eigenen Programm
 - Lehrkräfte stehen Spalier
- Jährlicher Trödelmarkt unter dem Motto: „Von Kindern für Kinder“
 - Stufe 3 organisiert ihn in der Aula (keine Kleidung zum Verkauf)
- Wandertag am Weltkindertag
 - stufenweise werden Ausflugsziele zu Fuß angesteuert
- Aktion am Kinderrechte Tag
 - klasseninterne Aktionen zum Thema
- Sportfest
 - Stufe 1 und 2 nehmen an dem Sportfest teil: Es werden dazu die Schulanfänger:innen der Kooperationskindergärten eingeladen. Im Wechsel gibt es immer Fußballstationen oder Leichtathletikstationen.
- Bundesjugendspiele

- Stufe 3 und 4 nimmt daran teil
- Sie finden im Hembergstadion statt
- Ausflüge
 - Zoo
 - Phänomenta
 - Planetarium

Folgende Veranstaltungen werden individuell angeboten:

- Klassenfest
- Kl6nnachmittag (Kooperation OGS-MA/Klassenleitung)
- Klassenfahrten
- Zusätzliche Ausflüge

Pädagogischer Ganzttag (OGS)

Leitungsteam: Ein Leiter und eine Vertreterin

Mitarbeiter: Erzieher:innen und Ergänzungskräfte, K6chenkraft

Caterer: Markus D6rnen (Gasthaus Zobel)

Träger: Stadt Iserlohn

Acht bis Eins Betreuung und OGS

Die Acht bis Eins Betreuung an unserer Schule beginnt nach Unterrichtsschluss und endet um 13.30 Uhr. Die Kinder haben die M6glichkeit in ihrer Gruppe zu spielen oder vielleicht noch ihr restliches Fr6hst6ck zu essen.

Im Päd. Ganzttag werden die Kinder in einer konstanten Gruppe betreut, die aus zwei Klassen gebildet werden. In dieser Gruppe verbringen die Kinder den Tag mit zwei Mitarbeiter:innen. Diese begleiten die Kinder zum Mittagessen in die Mensa. Am Nachmittag k6nnen die Kinder an verschiedenen Freizeitangeboten

teilnehmen. In den Gruppen kann gemalt, gebastelt und gebaut werden. Es gibt Bücher und Spiele, so dass es keine Langeweile gibt. Wir nutzen gern unsere Außenflächen (Schulhof, Sportplatz und Schulgarten), dabei wird man auch mal schmutzig. Die Projekte werden den Schulanfänger:innen erst im zweiten Halbjahr angeboten, vorher wird ein wenig „geschnuppert“.

Frühbetreuung:

Die Ganztagskinder werden schon vor Beginn des Unterrichtes ab 7:00 Uhr betreut. Pünktlich zum Unterrichtsbeginn werden die Kinder zu ihren Klassen begleitet.

Päd. Ganztagszeiten:

Montag - Donnerstag:	7.00 Uhr - 16.30 Uhr
Freitag:	7.00 Uhr - 16.00 Uhr

Die einzelnen Gruppenleitungen verfügen über Handys. Die Nummern können Eltern von den Mitarbeiter:innen bekommen. Es besteht auch die Möglichkeit über die Schoolfox-App Mitteilungen an die päd. Mitarbeiter:innen zu senden. Zum Wohl der Kinder ist es von besonderer Bedeutung, dass Eltern, Lehrkräfte und das päd. Personal zusammenarbeiten. Unser zentrales Anliegen in diesem Sinne ist gegenseitige Wertschätzung und Offenheit.

Rückblick Schulentwicklung

Woran haben wir in den letzten 3 Jahren gearbeitet?

- Verzahnung des Päd. Ganztages und Schulvormittag
- DaZ Konzept/ Sprachhoase
- Teilzeitkonzept
- Fortbildungskonzept
- Konzept des Gemeinsamen Lernens
- Brandschutzordnung
- Leitbild
- Werte
- OFA Konzept
- Rechtschreibkonzept

- Arbeitsplänen
- Logbuch
- Evaluation: Tag der offenen Tür
- Medienkompetenzentwicklung
- Päd. Konzept des päd. Ganztages
- Bücherei
- FöDiMa
- Schulregelkonzept
- Implementierung des Lehrwerkes für das Fach Englisch
- Leistungskonzept
- Klassenfahrtenkonzept
- Growth mindset
- Genderkonzept
- Classroom- Management
- Thema „Lärm“
- Pausenengel+

Ausblick Schulentwicklung

Woran arbeiten wir aktuell?

- Kinderrechtekonzept
- Sicherheitskonzept
- Umstrukturierung der Räumlichkeiten im Zuge der Verzahnung
- Regenpause
- Zeugnisprogramm

Woran wollen wir noch arbeiten?

- Weiterarbeit: Growth mindset
- Diagnostik und Förderung
- Lesekonzept
- Vertretungskonzept
- Musik kann jeder
- Begabtenförderung
- Medienpräventionskonzept